

«Подводные камни» медицинского перевода

Куклина Мария Константиновна¹, Корнеева Лариса Ивановна²

^{1,2}Уральский федеральный университет имени первого Президента России

Б. Н. Ельцина, Екатеринбург, Россия

¹ m.k.kuklina@urfu.ru

² l.i.korneeva@urfu.ru

Аннотация. В статье рассматриваются скрытые сложности, возникающие при переводе медицинских текстов. Приводится обзор возможностей получения медицинского образования в России и Германии, а также пример собственного наблюдения переводческих сложностей на примере частичного лексического анализа данных лабораторных исследований крови в России и Германии. Подчеркивается роль переводчика.

Ключевые слова: перевод медицинских текстов, терминологическая система медицинского языка, медицинское образование в России и Германии.

„Stumbling blocks” of Medical Translation

¹Maria K. Kuklina, Larisa I. Korneeva²

^{1,2} Ural Federal University named after the First President of Russia B. N. Yeltsin,

Ekaterinburg, Russia

¹ m.k.kuklina@urfu.ru

² l.i.korneeva@urfu.ru

Annotation. The article discusses the hidden difficulties that arise when translating medical texts. An overview of the possibilities of obtaining medical education in Russia and Germany is given, as well as an example of one's own

observation of translation difficulties on the example of a partial lexical analysis of blood laboratory data in Russia and Germany. The role of the translator is emphasized.

Key words: translation of medical texts, terminological system of medical language, medical education in Russia and Germany.

Die Übersetzung medizinischer Texte, darunter Arztbriefe, Befunde von Laboruntersuchungen, Gebrauchsanweisungen, wissenschaftliche Artikel, Websites medizinischer Einrichtungen usw., gehört zu einer der schwierigsten und verantwortungsvollsten Übersetzungsarten, da es sich um die Gesundheit des Menschen handelt.

Die Übersetzung medizinischer Texte lässt keine undeutlichen oder mehrdeutigen Formulierungen, insbesondere wenn es um medizinische Fachbegriffe geht. Ein Übersetzer medizinischer Texte muss über tiefe Fremdsprachenkenntnisse, Übersetzungsmethoden und -strategien sowie über bestimmte Kenntnisse im Bereich der Medizin verfügen [1].

Eine der Herausforderungen für Übersetzer besteht noch darin, dass die medizinische Ausbildung und das System des Gesundheitswesens in jedem Land ihre eigenen Besonderheiten haben. In diesem Fall tritt medizinische Übersetzung nicht nur als eine Übertragung von Texten aus einer Sprache in eine andere auf, sondern als Übertragung eines medizinischen Systems in ein anderes medizinisches System.

Betrachten wir im Allgemeinen, wie man medizinische Ausbildung in Russland und in Deutschland bekommt. Um Arzt in Russland zu werden, muss man durchschnittlich 5-6 Jahre an einer medizinischen Universität studieren, abhängig von der Spezialität beträgt die Ausbildungsdauer 5-5,5 Jahre, die Ausbildung in Humanmedizin und Pädiatrie dauert 6 Jahre. Nach dem Bestehen der Akkreditierungsprüfung bekommen die Absolventen das Recht eine medizinische Tätigkeit z.B., als Hausarzt zu beginnen oder man kann noch weiter studieren, um eine Fachspezialisierung zum Beispiel in der Dermatovenerologie, Gastroenterologie usw. zu erhalten. Die Facharztausbildung dauert 2 Jahre. Danach darf man als Facharzt in medizinischen Einrichtungen arbeiten [2, 3].

Das Studium der Humanmedizin in Deutschland dauert mindestens sechs Jahre und drei Monate. Um eine Spezialisierung zu erhalten, muss der Absolvent noch 5-6 Jahre lang unter Leitung eines erfahrenen Arztes in einem Krankenhaus arbeiten. Erst nach der erfolgreich bestandenen Fachprüfung entsteht die Möglichkeit als Facharzt zu arbeiten und eine Praxis zu eröffnen [4, 5].

So, Unterschiede in der medizinischen Ausbildung widerspiegeln sich im Gesundheitssystem und auch im terminologischen System der medizinischen Sprache jedes Landes.

Nehmen wir als Beispiel den Begriff „Praxis“, der im deutschen Gesundheitswesen weit verbreitet ist, und Privatkliniken in Russland. Diese zwei Begriffe fallen in ihrem semantischen Umfang nicht völlig zusammen und können bestimmte Schwierigkeiten bei der Übersetzung verursachen.

Bemerkenswert sind auch Begriffe, die Fachrichtungen der Ärzte bezeichnen. Im deutschen Gesundheitssystem sind zum Beispiel unter anderem Fachärzte für Allgemeinmedizin, Fachärzte für Innere Medizin, Internisten tätig. Schlagen wir nach und finden folgende Übersetzungen: Facharzt für Allgemeinmedizin - врач общей практики, Facharzt für Innere Medizin, sowie Internist – специалист по внутренним болезням. Es ist aber zu betonen, dass für alle drei genannten deutschen Varianten in Wörterbüchern eine allgemeine Variante gefunden werden kann, nämlich - терапевт. Es ist nicht zu vergessen, dass sich Dienstaufgaben eines Facharztes für Innere Medizin von Dienstaufgaben eines Facharztes für Allgemeine Medizin in Deutschland sowie von Dienstaufgaben von „терапевт“ и „врач общей практики“ in Russland unterscheiden können, das alles muss in der Übersetzung angemessen übertragen werden. Was das Wort "Internist“ angeht, so enthält es noch einen Stolperstein für Übersetzer, und zwar, ein Internist in Österreich bedeutet: Internatsschüler, d.h. keine Verbindung mit der Medizin.

Eine medizinische Übersetzung ist immer eine schwere Aufgabe, zu den größten Schwierigkeiten medizinischer Texte gehören Terminologie, Abkürzungen, Eponyme und Maßeinheiten [6, 7, 8].

Diese Schwierigkeiten sind eng mit der langen Geschichte der Entwicklung der medizinischen Sprache verbunden. Die medizinische Sprache stellt heute ein mehrteiliges System dar, das mehrere terminologische Systeme umfasst, z. B. anatomische, klinische und pharmazeutische Terminologie [9, S. 5].

Als Beispiel für die Kompliziertheit medizinischer Übersetzung präsentieren wir unsere eigene Beobachtung. Wir haben Befunde der Blutuntersuchungen in Russland und Deutschland verglichen und am meisten verwendete Terminologie sowie Maßeinheiten analysiert.

Beginnen wir mit der Analyse des Namens des Dokuments, und zwar in den meisten deutschen Befunden der Blutuntersuchung sind solche Wörter zu finden, wie: «Blutbild», «kleines Blutbild» und «großes Blutbild».

«Blutbild» - für diesen Begriff sind folgende Übersetzungen zu finden: гемограмма, общий анализ крови, сокращения: КАК и ОАК, формула крови, клинический анализ крови, картина крови, показатели крови, подсчет крови [10].

Der Begriff "Blutbild" ist jedoch eng mit dem Kontext verbunden, der mehrere Varianten auszuschließen hilft, es bleiben schließlich: клинический анализ крови и общий анализ крови.

Arbeiten wir weiter an der deutschen Fachliteratur, was Blutuntersuchungen angeht, und finden, dass zu den bekanntesten Methoden der Blutuntersuchung das kleine und das große Blutbild zählen, die je nach Ausgangslage von einem Arzt erstellt werden können [11].

Auf den ersten Blick können diese einfachen deutschen Wörter wie «groß» - большой und «klein» - маленький in dieser Situation mehrere große Schwierigkeiten für den Übersetzer bringen. Schlagen wir nach und finden wieder eine Reihe von Übersetzungen: großes Blutbild - общий анализ крови с лейкоцитарной формулой, полный анализ крови, развёрнутый анализ крови. «Kleines Blutbild» hat in den meisten Fällen eine Variante: общий анализ крови без лейкоцитарной формулы.

In den russischen Formularen, in Bezug auf diese medizinische Untersuchung, haben wir in den meisten Fällen solche Varianten gefunden: клинический анализ

крови, общеклинический анализ крови с лейкоцитарной формулой, общий клинический анализ крови полный, общий анализ крови.

Wir nehmen an, dass die Variabilität der hier verwendeten Begriffe keine potenzielle Gefahr für die Gesundheit des Patienten birgt, aber es erfordert vom Übersetzer eine sorgfältige Analyse des Textes um richtige Äquivalente in beiden Sprachen zu finden.

Als Fazit kann man Folgendes ziehen, die medizinische Übersetzung setzt voraus, dass der Übersetzer als Spezialist an der Schnittstelle zwischen zwei Themenbereichen fungiert: Übersetzungswissenschaft und Medizin, die bei der Übersetzung einander ergänzen, aber keinesfalls ausschließen können. Eine mögliche Alternative sowie eine gute Ergänzung zur medizinischen Grundausbildung können Zusammenarbeit des Übersetzers mit medizinischen Fachkräften und originelle medizinische Literaturquellen in Fremdsprachen und Russisch sein.

Medizinische Übersetzer lösen schwierige aber interessante Aufgaben, deren Lösung dem Grundprinzip des Arztes entsprechen muss - der Gesundheit des Patienten nicht schaden.

Список источников

1. Корнеева Л.И., Куклина М.К. Перевод медицинских текстов: особенности подготовительного этапа перевода // Вестник ПНИПУ. Проблемы языкознания и педагогики. 2022. № 2. С. 8–17.

2. Оргздрав Эксперт [Электронный ресурс]. URL: <https://www.orgzdrav.com/> (дата обращения: 11.03.2023).

3. Академия профессиональных стандартов [Электронный ресурс]. URL: <https://droaps.ru/> (дата обращения: 11.03.2023).

4. Medizinstudium und Facharztausbildung [Электронный ресурс]. URL: <https://www.study-in-germany.de/> (дата обращения: 05.03.2023).

5. MyGermanUniversity [Электронный ресурс]. URL: <https://www.mygermanuniversity.com/ru/articles/study-medicine-in-germany> (дата обращения: 05.03.2023).

6. Маджаева С. Термины в медицинском дискурсе // Вестник Челябинского гос. ун-та. Серия: Филология. Искусствоведение. 2011. № 33. Вып. 60. С. 92–94;

7. Lee-Jahnke H. L'enseignement de la traduction médicale: un double défi? // Meta: Journal des traducteurs. 2001. Vol. 46. No. 1. P. 147–148;

8. Тележко И. Особенности перевода медицинских текстов (на примере немецкого медицинского дискурса) // Филологические науки 6(2)*2021 Прикладное языкознание. Билингвизм С. 214-220;

9. Лейчик В. Терминоведение: предмет, методы, структура. М., 2006., с. 5

10. Большой немецко-русский словарь [Электронный ресурс]. URL: https://gufo.me/dict/deru_full (дата обращения: 05.03.2023).

11. Grossesblutbild [Электронный ресурс]. URL: (<https://www.grossesblutbild.de/was-ist-ein-blutbild.html>) (дата обращения: 05.03.2023).

References

1. Korneeva L.I., Kuklina M.K. (2022). Translation of medical texts: features of the preparatory stage of translation. PNRPU Linguistics and Pedagogy Bulletin, 2, 8–17 (In Russian).

2. Orgzdrav Expert [City Health Expert]. (2023). URL: <https://www.orgzdrav.com/> (accessed: 11.03.2023). (In Russ.).

3. Akademiya professional'nyh standartov [Academy of Professional Standards]. URL: <https://dpoaps.ru/> (accessed: 11.03.2023). (In Russ.).

4. Medizinstudium und Facharztausbildung. URL: <https://www.study-in-germany.de/> (accessed: 05.03.2023).

5. MyGermanUniversity. URL: <https://www.mygermanuniversity.com/ru/articles/study-medicine-in-germany> (accessed: 05.03.2023).

6. Madzhaeva S. (2011). Terminy v medicinskom diskurse [Terms in medical discourse]. Vestnik CHelyabinskogo gos. un-ta. Seriya: Filologiya. Iskusstvovedenie. 33 (60), 92–94. (In Russ.).
7. Lee-Jahnke H. (2001). L'enseignement de la traduction médicale: un double défi? // Meta: Journal des traducteurs. 46 (1) 147–148.
8. Telezhko I. (2021). Osobennosti perevoda medicinskih tekstov (na primere nemeckogo medicinskogo diskursa) [Features of translation of medical texts (using the example of German medical discourse)] Filologicheskie nauki 6(2) Prikladnoe yazykoznanie. Bilingvizm 214-220. (In Russ.).
9. Lejchik V. (2006). Terminovedenie: predmet, metody, struktura [Terminology: subject, methods, structure]. М. р. 5 (In Russ.).
10. Bol'shoj nemecko-russkij slovar' [Large German-Russian dictionary]. URL: https://gufo.me/dict/deru_full (accessed: 05.03.2023).
11. Grossesblutbild. URL: (<https://www.grossesblutbild.de/was-ist-ein-blutbild.html>) (accessed: 05.03.2023).

Информация об авторах

Мария Константиновна Куклина — аспирант кафедры иностранных языков и перевода Уральского гуманитарного института Уральского федерального университета (Екатеринбург, Россия). E-mail: m.k.kuklina@urfu.ru
ORCID: 0000-0002-1238-000X.

Лариса Ивановна Корнеева — профессор, доктор педагогических наук, заведующий кафедрой иностранных языков и перевода Уральского гуманитарного института Уральского федерального университета (Екатеринбург, Россия). E-mail: l.i.korneeva@urfu.ru. ORCID: 0000-0003-4693-8291

Information about the authors

Maria K. Kuklina — PhD Student, Department of Foreign Languages and Translation, Ural Federal University named after the First President of Russia

B.N. Yeltsin (Yekaterinburg, Russian Federation). E-mail: m.k.kuklina@urfu.ru. ORCID: 0000-0002-1238-000X.

Larisa I. Korneeva — Doctor of Education, Professor, Head of the Department of Foreign Languages and Translation, Ural Federal University named after the First President of Russia B.N. Yeltsin (Yekaterinburg, Russian Federation) E-mail: l.i.korneeva@urfu.ru ORCID: 0000-0003-4693-8291.

